



OBERSCHULE STEINKIRCHEN

Striep 2, 21720 Steinkirchen · Telefon 04142 819910 · Fax 04142 1219 · sekretariat@oberschule-steinkirchen.de · www.oberschule-steinkirchen.de

Wir als Schule verstehen es als unsere Aufgabe, die Schülerinnen und Schüler auf die Herausforderungen in der Gesellschaft vorzubereiten.

In den letzten Jahren hat sich die Lebens- und Arbeitswelt durch das Internet und die fortschreitende Digitalisierung grundlegend geändert.

Die Auswirkungen der Corona-Pandemie 2020 haben noch einmal gezeigt, wie wichtig dieser Bereich ist, welche Möglichkeiten Digitalisierung bietet, aber auch, wo noch Schwierigkeiten liegen.

Digitale Medien sollen dabei die klassischen nicht verdrängen, sondern auf sinnvolle Weise ergänzen.

Die sich dabei ergebenden Möglichkeiten, wie z.B. durch digitales Zusammenarbeiten und der vereinfachten Informationsbeschaffung sind wichtige Teilaspekte. Ähnlich, wie bei klassischen Medien sollen die Schülerinnen und Schüler lernen, welches Potential digitale Medien haben und wie diese am besten eingesetzt werden.

Lernprozesse können anders gestaltet werden, indem sie z.B. die Verfügbarkeit von aktuellen Nachrichten und Daten nutzen. Die Breite der Angebote ermöglicht uns auch, Lernprozesse besser zu differenzieren.

Ebenso wichtig ist eine Sensibilisierung für die Grenzen und Gefahren. Neben der Aufgabe, diese Datenmengen einzuordnen, zu bewerten, richtige von falschen zu unterscheiden, müssen wir unsere Schülerinnen und Schüler anleiten, den Datenschutz, die Menschenwürde, digitale Rechte, usw zu respektieren und zu beachten.

Die Einführung und der Umgang mit digitalen Medien beschränkt sich nicht nur auf einen Lernbereich, sondern umfasst alle Unterrichtsfächer.

Im nachfolgenden Kompetenzrahmen werden die Strategien und der Einsatz in den verschiedenen Fachbereichen erläutert.

Auch für die Lehrkräfte bringt diese Ergänzung zum klassischen Unterricht einige notwendigen Veränderungen mit sich. Zum einen muss das Fortbildungskonzept um die oben angesprochenen Inhalte ergänzt werden, zum anderen muss sich eine Bereitschaft entwickeln, sich auf neue Lernarrangements einzulassen.

Die Kommunikation zwischen allen am Schulleben Beteiligten ist mit Einführung digitaler Medien erheblich vereinfacht und beschleunigt worden.

Ist-Zustand

1a) Technische Ausstattung und Organisation des technischen Supports

Digitale Vernetzung im Schulgebäude und auf dem Schulgelände	notwendige Maßnahme	Hinweis
<p>Die Oberschule Steinkirchen besteht aus drei Gebäudeteilen. (A, B und C). Innerhalb der Gebäude sind alle Räume mit Lan-Kabeln vernetzt, in der Regel aber nicht mit den geforderten zwei Doppeldosen pro Raum.</p>	Ergänzung der Lan-Anbindung gemäß der Förderrichtlinie	
<p>Zwischen den Gebäudeteilen A, Bund C erfolgt der Datenaustausch durch ein Glasfaserkabel</p>	-keine-	
<p>Klassen- und Kursräume: A03 - A08, A13 und A14; B 01, B11, B13, B14 C01, C11, C13, C14 Kunstraum, Musikraum, Turnhalle, TG-Raum Chemieraum, Biologieraum, Physikraum Küche, Werkraum I, Werkraum II PC-Raum I, PC-Raum II Aula, Flure Mensa</p>		
<p>In den Unterrichtsräumen gibt es WLAN, welches noch mit Apple Airport-Geräten hergestellt wird. Diese werden seit 2018 nicht mehr unterstützt.</p>	Flächendeckender Einbau neuer Access-Points gemäß der Förderrichtlinie	1
<p>In den Klassenräumen gibt es interaktive Tafeln der Firma Mimio. Diese wurden im Jahr 2015 angeschafft. Aufgrund der Betriebsdauer fallen immer mehr Beamer aus, zeigen ein unscharfes Bild oder haben Probleme bei der Wahl der Eingangsquelle.</p>	Austausch der Beamer durch zeitgemäße Geräte, möglichst mit WLAN-Anbindung zur Spiegelung digitaler Endgeräte LED-Beamer (höhere Lebensdauer)	2
<p>Die für den Betrieb der Tafeln notwendigen PCs (Fujitsu Esprimo Q9000) laufen noch mit Win7, oft streiken die verbauten DVD-Laufwerke.</p>	Neue PCs mit aktueller Ausstattung Dokumentenkameras	3
<p>Fachräume</p>		
<p>In den drei naturwissenschaftlichen Fachräumen wurden im Zuge der Renovierung 2019/2020 drei Konferenzmonitore (Dell CT7017) mit jeweils drei aktuellen PCs (Dell Optiplex 3060) angeschafft</p>	-keine-	

Die für den Betrieb der computergesteuerten Messsysteme notwendigen Netbooks von Lenovo stammen aus dem Jahre 2009 und erhalten keine Updates mehr	Anschaffung eines Klassensatzes neuer digitaler Endgeräte (Notebookk oder Tablet). Hier ist die Entscheidung der Fachkonferenzen noch offen	
Die zwei Arbeitsplätze im Vorbereitungsraum sind noch nicht ausgestattet	Neue PCs mit aktueller Ausstattung	
Der Kunstraum verfügt nur über ein Smartboard von Promethean aus dem Jahre 2008. Der PC zur Steuerung ist ebenfalls so alt.	Neuer PCs mit aktueller Ausstattung	3
Der Musikraum verfügt über einen 46Zoll großen Monitor, auf dem drahtlos Inhalte von digitalen Endgeräten gespiegelt werden können	-keine-	
Im PC-Raum 1 gibt es 20 Arbeitsplätze, die mit unterschiedlichsten PCs und Monitoren ausgestattet sind. Diese sind in der Regel ca 7 Jahre alt und verwenden noch Windows 7. Aufgrund des Alters und der unterschiedlichen Ausstattung ist eine Wartung sehr zeitaufwendig Es fehlt die Möglichkeit, digitale Inhalte für alle anzuzeigen	Neue PCs mit aktueller Ausstattung Beamer mit WLAN Drucker	
Im PC-Raum 2 gibt es 20 Arbeitsplätze, die im Jahre 2019 mit HP All-In-One-Geräten ausgestattet wurden. Der Raum verfügt ebenfalls über ein ein Smartboard von Promethean aus dem Jahre 2008. Der PC am Lehrerarbeitsplatz ist ebenfalls so alt.	-keine- Neuer PCs mit aktueller Ausstattung Drucker	3
Die Verwaltung wurde im Jahr 2020 mit zwei neuen All-In-One-Geräten ausgestattet.	-keine-	
Die Turnhalle verfügt über keinerlei digitale Ausstattung	Flächendeckender Einbau neuer Access-Points gemäß der Förderrichtlinie mobiler Beamer mit WLAN	
Folgende Räume verfügen über keinerlei digitale Ausstattung: TG-Raum, Küche, Werkraum I, Werkraum II Aula, Flure Eine Abdeckung mit WLAN für den Einsatz des digitalen Klassenbuchs ist trotzdem notwendig	Flächendeckender Einbau neuer Access-Points gemäß der Förderrichtlinie	
Die Mensa verfügt für das Abrechnungssystem „Mensamax“ über einen All-In-One-PC mit Internetanbindung	-keine-	
Sonstiges		

Im Lehrerarbeitsraum haben die verwendeten Rechner (2 PCs und 2 Laptops) eine Betriebszeit von 6 Jahren. Auch sie verwenden noch Windows 7. Ein Netzwerkdrucker ist vorhanden.	Neue Rechner mit aktueller Ausstattung	
Die Laptops im mobilen Laptopwagen haben bereits eine Betriebszeit von 5 Jahren. Auch sie verwenden noch Windows 7.	Neue Laptops oder Tablets mit aktueller Ausstattung	
Der Iserv-Server im Serverraum wurde aufgrund der Betriebszeit von mittlerweile 9 Jahren im Jahr 2020 neu angeschafft. Die Switches sind ebenfalls so alt	-keine- Erneuerung gemäß der Förderrichtlinie	4
Die Internetanbindung beträgt im Moment 6000mbit. Eine Anbindung an das Glasfasernetz ist seit einem Jahr geplant aber noch nicht erfolgt	Anbindung an das Glasfasernetz	

Wie sich die Ausstattung im Rahmen des Digitalpakts Schule weiterentwickeln wird, soll Gegenstand der Überlegungen der Fachbereiche, einer SchILF und der Evaluation der gemachten Erfahrungen sein.

Hinweise

1) Einrichtung von WLAN

Unsere Schule soll gemäß der Förderrichtlinie folgende Anforderungen an das WLAN-Netz erfüllen:

- Alle pädagogisch genutzten Räume erhalten Zugang zum WLAN-Netzwerk
- Die technische Lösung wird controllerbasiert umgesetzt.
- Zur Authentifizierung wird der RADIUS-Dienst des schuleigenen iServ-Systems genutzt.
- Ein Gast-Zugang kann optional eingerichtet werden

2) Beamer-Audio-Kombination

Die Unterrichtsräume, die mit zu ersetzenden Beamern ausgestattet werden sollen, müssen folgende Kriterien erfüllen:

- Led Beamer mit langer Betriebsdauer und geringeren Folgekosten
- Mindestauflösung Full-HD
- ausreichende Helligkeit
- mindestens 1x HDMI Eingang (zum Anschluss von Streaminggeräten, z.B. Apple-TV)
- mindestens 1x USB Eingang
- möglichst mit WLAN Ausstattung zum drahtlosen Übertragen von digitalen Endgeräten
- möglichst leise mit kurzen Ein- und Ausschaltzeiten
- Interaktivität nicht zwingend notwendig
- leistungsfähiges Audiosystem (siehe auch Hinweis 3)

3) PCs mit aktueller Ausstattung

Die Unterrichts- Fach- und Lehrerarbeitsplätze sollen möglichst mit All-In-One-Geräten ausgestattet werden, die aufgrund ihrer Bauform weniger Platz benötigen und auch weniger Verkabelung erfordern. Sie sollen folgende Merkmale aufweisen:

- Bildschirmdiagonale mindestens 22 Zoll
- SSD-Festplatte
- Mindestens 8GB Arbeitsspeicher
- CD/DVD Laufwerk
- HDMI-Ausgang
- LAN-Buchse
- Windows 10 mit Office-Paket
- Maus und Tastatur
- Dokumentenkamera
- leistungsfähiges Audiosystem

4) Nutzung der Kommunikations- und Arbeitsplattform Iserv

Seit 2011 nutzt die Schule die Plattform Iserv zur digitalen Kommunikation und Zusammenarbeit.

Der Umfang wurde in den letzten Jahren ständig erweitert.

Auf dieser Kommunikationsplattform erhalten

- Schülerinnen und Schüler
- Eltern und Erziehungsberechtigte
- Lehrkräfte
- Hausmeister

einen Zugang.

Mit diesem Zugang können alle Benutzer standortunabhängig auf die ihrer Rolle entsprechenden Merkmale zugreifen und mit anderen Mitgliedern der Oberschule Steinkirchen in Kontakt treten.

Überwiegend wird das iServ-System für folgende Aufgaben verwendet:

- Softwareverteilung für die Schulrechner
- Verwaltung der Geräte
- Kommunikationsplattform
- schulische Email Adressen
- Schulbuchausleihe
- Kalenderfunktionen
- Klausurplanung
- gemeinsames Adressbuch
- AG- und WPK-Wahlen
- didaktisch-methodische Jahresplanung
- Umfragen
- Nachrichtenmodul

1b) Weitere Kommunikations und Arbeitsplattformen

Webuntis

Seit dem Schuljahr 2017/2018 verwenden wir das digitale Klassenbuch von **Webuntis**. In diesem Jahr (2020) wurde der Zugang zu den Einträgen im Klassenbuch für die Eltern erweitert, so dass die Anschaffung eines Schulplaners überflüssig wurde.

LEB-Online

Seit dem Schuljahr 2018/2019 verwenden wir als Zeugnisprogramm LEB-Online. Die Inhalte werden von der Schulleitung eingepflegt, die Umsetzung erfolgt beim Vertragspartner gegen eine Servicegebühr.

Abrechnungsdienstleister „Mensamax“

Seit dem Schuljahr 2017/2018 erfolgt die Bestellung und Abrechnung des Mensaessens durch den Anbieter „Mensamax“. Die Essensbestellung erfolgt ausschließlich über die privaten Endgeräte der Teilnehmer. Die Verwaltung der Benutzer übernimmt die Schulsekretärin, die Abrechnung erfolgt durch den Schulträger.

1c) Wartung und Support

Da Lehrkräfte in der Regel primär für die Gestaltung von Unterricht verantwortlich sind, soll die digitale Ausstattung sich auch immer daran orientieren, dass sich die Geräte mit möglichst geringem Aufwand und Folgekosten einsetzen lassen.

Während die Verwaltung der Benutzer und Inhalte, sowie die Aufsicht über den korrekten Umgang mit den digitalen Medien in den Händen der Lehrkräfte verbleiben kann, muss die Pflege, Wartung und Weiterentwicklung durch das Fachpersonal des Schulträgers durchgeführt werden.

Im Moment wird das Iserv-System inhaltlich von Lehrkräften gewartet und verwaltet, hardwareseitig durch den Schulträger.

Die Schulleitung wartet und verwaltet das digitale Klassenbuch.